

Beastboys Krankheit kehrt zurück

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 5: Der Überfall

Fast eine Stunde später. In zehn Minuten beginnt der Film und Raven und Beastboy mussten noch Geld von der Bank nebenan holen. Sie standen am Schalter als drei bewaffnete Räuber die Bank in ihre Gewalt bringen wollen.

"Das ist ein Überfall." Alle runter auf den Boden. Wenn keiner den Helden spielt wird auch niemand verletzt." sagte einer der Gangster. Raven verdrehte die Augen.

"Kann man nicht mal in Ruhe mit seinem Freund ausgehen?", dachte sie. Ein Mitarbeiter der Bank aktivierte heimlich den stillen Alarm und Beastboy hatte sich in der Zwischenzeit unbemerkt in ein Eichhörnchen verwandelt und war zu den Räubern gelaufen. Früher wäre er als Nashorn einfach auf sie zugelaufen und sich selbst und andere in Gefahr gebracht. Doch Beastboy war erwachsener geworden und agierte nun strategischer. Er wusste das niemand auf ein unschuldiges Eichhörnchen schießen würde.

Die Räuber hatten mittlerweile Raven bemerkt die in aller Seelenruhe am Schalter stand und das Geschehen beobachtete. "Hey Püppchen, ich sagte alle runter auf den Boden also mach bevor ich dir weh tun muss." Raven drehte sich um und lächelte. "Ihr könnt mir nichts tun." Die Gangster wurden sauer. "Das glaubst auch nur Du." Gerade als sie schießen wollten bemerkte einer der Räuber Eichhörnchen-Beastboy.

"Guck mal, Boss. Ein grünes Eichhörnchen. Das ist bestimmt viel Geld wert." sagte einer der Räuber. Der Boss sah zu Eichhörnchen-Beastboy der ein richtig süßes Gesicht machte. "Fangt das Vieh. Wir werden es an den meistbietesten verkaufen. Doch als die Räuber sich Beastboy näherten rief Raven dazwischen. "An eurer Stelle würde ich das Eichhörnchen in Ruhe lassen. Sonst macht es euch fertig." Die Gangster schauten Raven an, dann Eichhörnchen-Beastboy und dann wieder Raven und mussten laut lachen. " HAHAAHA. Ja natürlich. Wer kennt es nicht? Das grüne Super-Eichhörnchen. Du hältst uns wohl für bescheuert." Plötzlich zupfte Beastboy an der Hose des Bosses. "Hör besser auf sie.", sagte er.

Der Boss sah überrascht das kleine Eichhörnchen an. "Es kann sprechen.", rief er. "Männer zu mir. Schnappen Wir uns dieses Fellknäul." Gerade als sie sich auf Beastboy stürzen wollten verwandelte sich Beastboy in einen Bären. "Überraschung." rief er und verpasste den Ganoven ein paar Ohrfeigen auf Bärenart. Er ging langsam auf die drei zu." Selbst Schuld. Die Dame hat euch doch extra noch gewarnt.", sagte er. "Männer schießt.", ordnete der Boss an. "Aus diesem Bären werde ich mir einen

schönen Bettvorleger machen." Unsere Waffen sind weg, Boss." stellte einer fest." Was? Unmöglich." Er sah nach ob seine Waffe noch da war aber sie war auch verschwunden.

"Sucht ihr die hier?", fragte Raven. Die Pistolen schwebten um sie herum. Sie hatte sich die Pistolen geholt als Beastboy die drei gerade angegriffen hatte. "Gib sie wieder her.", rief der Boss. "Na gut." sagte Raven und presste mit ihrer Magie mühelos die Pistolen zu kleinen Metallbällen zusammen und warf sie den Ganoven vor die Füße. "Hoppla, wie ungeschickt von mir.", lächelte Raven frech. Die Ganoven bekamen es mit der Angst zu tun.

"Hilfe. Eine Hexe." riefen sie. Raven kam langsam auf die drei zu. "Ich bin keine Hexe.", sagte sie während sie ihren Dämonen-Modus aktivierte. "Ich bin eine Dämonin. ", rief sie.

"AHHHHH!", schriehen die drei Ganoven und nahmen Reisaus. Weit kamen sie nicht denn die Polizei wartete, dank des stummen Alarms, bereits vor der Tür. Beastboy und Raven verwandelten sich zurück. Sie sahen sich an und mussten anfangen zu lachen.

"Hast du ihre Gesichter gesehen?" fragte Beastboy und imitierte Raven. "Ich bin keine Hexe. Ich bin eine Dämonin. HAHAHA." "Du warst auch nicht übel. Machst erst auf süßes Eichhörnchen und dann, 'Überraschung', verwandelst du dich in einen Bären und verteilst eine Ohrfeige nach der anderen. HAHAHA." "Ich kann nicht mehr.", sagte Beastboy und versuchte sich wieder zu beruhigen. Raven holte währenddessen das Geld von der Bank und die beiden gingen zum Kino nebenan. Sie kauften die Karten und hofften das sie nur die Trailer verpasst hatten. Endlich konnten sie entspannen.